

## Über den korrekten Gebrauch des Begriffs Franken

Immer wieder wird bei uns in Südthüringen der Begriff Franken falsch verwendet, wenn eigentlich die Rede vom bayerischen Teil Frankens und dem thüringischen Teil Frankens ist. Seit 1806 gibt es für Franken keine politische Einheit und Selbständigkeit mehr. Damals löste Napoleon als Besatzer Deutschlands die im Jahre 1500 gegründeten Reichskreise auf. Bezüglich dem Fränkischen Reichskreis ignorierte er rein aus politischem Kalkül die historischen und ethnisch-kulturellen Gegebenheiten und machte zudem einen folgenschweren Kuhhandel mit den Wittelsbachern aus. So kam der größte Teil Frankens zu Bayern, weitere Teile finden sich heute in Thüringen, Baden-Württemberg, Hessen und Sachsen. Reden wir heute von der Region Franken, so können wir uns also nicht auf aktuelle politische Grenzen beziehen. In allen anderen Bereichen jedoch gehört Südthüringen zu Franken. Denn Rennsteig und Salzbogen entsprechen seit mehr als 1000 Jahren der Grenzlinie zwischen den Regionen Franken und Obersachsen. Wenn wir uns jedoch im politischen Zusammenhang äußern, dürfen wir momentan nicht von Thüringen und Franken reden. Stattdessen ist es korrekt konsequent von Thüringen und Bayern zu reden. Ansonsten entsteht der Eindruck die Redner und Autoren würden unsere fränkische Identität vergessen haben oder diese gar leugnen. Im Glauben an das Gute im Menschen gehe ich erst einmal grundsätzlich davon aus, dass dies nicht mit böser Absicht passiert. Ganz sicher bin ich mir dabei aber nicht immer. Am Rande: Auch die Kirmes-Tradition in Südthüringen ist in allererster Linie ein Teil mainfränkischen Brauchtums. Ich hoffe, dass hier bezüglich der Beantragung des Weltkulturerbes nicht ein weiterer großer Fehler gemacht wird!

Martin Truckenbrodt  
Frankenblick/Seltendorf  
<http://www.fuer-suedthueringen.de>